

SCHWEIZER BÖRSE

Kursverluste bei Roche drücken auf Börse

ZÜRICH: Die Kursverluste der Genussscheine auf Roche sowie Gewinnmitnahmen in einzelnen jüngst stark gestiegenen Werten haben am Donnerstag der Schweizer Börse zugesetzt und sie schwächer schliessen lassen. Händler orteten dabei das von Experten als enttäuschend beurteilte Halbjahresergebnis von Roche als Hauptursache. Roche verloren bei respektablen Umsätzen 690 Franken oder 4,21 Prozent auf 15 700 Franken. Händler befürchteten, dass nun für Roche eine «Zeit der Dürre» beginnen könnte. Der Standardwerte-Index Swiss Market Index (SMI) verlor 57,6 Zähler auf 8260,8 Punkte. Der SMI, der sich zwischen 8302,7 und 8244,1 Punkten hin und her bewegte, dürfte eine gewisse Stütze vom Euxex- und Warrantverfall vom Freitag erhalten haben. Der breite Swiss Performance Index (SPI) büsste 41,58 Zähler ein und schloss mit 5689,41 Punkten. Der SWX New Market Index sank 12,5 Zähler auf 1694,6 Punkte. Bei Roche seien Probleme beim Pharmabereich mit den Medikamenten Xenical und Rocephine sichtbar geworden, sagten Händler. Klammere man zudem die US-Tochter Genentech aus, sehe es gar nicht mehr so gut aus, sagten Händler. Damit sei der Schluss schnell gezogen. «Novartis bleibt Favorit», sagte ein Händler. Novartis wird am Montag den Semesterausweis vorlegen. Die Analysten der Banken ZKB und Sarasin erwarten einen nur unwesentlich veränderten Reingewinn. Novartis schlossen sechs Franken höher mit 2639 Franken. In anderen Werten hätten manche Marktteilnehmer versucht, ihre Gewinne angesichts der eher etwas verhaltenen Aussichten und der hohen Bewertung sicherzustellen. Viele Abgaben könnten daher mit Gewinnmitnahmen erklärt werden, hiess es. Dazu gehörten etwa Serono, die 135 Franken einbüssten auf 2010 Franken. Auch CS Group, am Vortag noch auf einem neuen Rekordhoch, litten unter Gewinnmitnahmen. Sie sanken vier Franken auf 384,50 Franken. Händler sprachen von einer Konsolidierung. Die Versicherungen blieben von den Gewinnmitnahmen so wenig verschont wie andere, etwa zyklische Werte. So notierten die Chemiewerte und auch Nestle schwächer. Sulzer bröckelten leicht ab. Die Kursgewinne um 15 Franken auf 1300 Franken bei Rentenanstalt liessen alte Gerüchte wieder aufleben. Es dürfte sich auszahlen, bis zum CS-Ergebnis Rentenanstalt im Depot zu halten, hiess es. Positiv gewertet werde bei ABB die Übernahme des US-Energie-Software- und Dienstleistungsanbieters Energy. ABB stiegen 0,50 Franken auf 201,25 Franken. Sulzer Medica und andere Medizinaltechnikunternehmen wie Synthes-Stratec, Straumann oder Disetronic legten ebenfalls zu. Uneinheitlich präsentierten sich die Hochtechnologiewerte, wo Kudelski, Ascrom, Esec und SEZ höher tendierten und Micronas, Logitech oder Mikron sich ermässigten. Richemont sanken 160 Franken auf 4940 Franken. Swisscom gewannen acht Franken auf 543 Franken. Swisscom erholten sich nach dem Ende der Auktion um die deutschen UMTS-Lizenzen, hiess es. Gut im Markt lagen auch die Medienwerte Publicitas und Agafi.

OBLIGATIONEN

Lethargie im Handel mit Obligationen hält an

ZÜRICH: Der Handel mit Franken-Obligationen ist auch am Donnerstag sehr von Lethargie und Sommerflaute geprägt gewesen. Händler sagten, zwar habe die neue 4,25 Prozent Anleihe des Kantons Basel Stadt 2011 für eine gewisse Belebung gesorgt. Aber viel passiert sei dennoch nicht. Die Konditionen von Basel seien eher etwas stolz gewesen. «Aber endlich wieder ein Kanton», sagte ein Händler und verwies auf den Mangel an erstklassigen Anleihen öffentlich-rechtlicher Schuldner im Domestikbereich. Der September-Conf schloss bei 835 gehandelten Kontrakten um sieben Basispunkte tiefer auf 116,05 Prozent. Die Durchschnittsrendite der Eidgenossen stieg auf 4,03 (Vortag 4,01) Prozent. Der 3,25 Prozent-Eidgenosse 2009 rentierte 3,89 (Vortag 3,89), der 3,5 Prozent 2010 mit 3,94 (3,92) und der 2,75 Prozent 2012 mit 4,00 (3,98) Prozent. Erneut zogen im Fahrwasser der erneut etwas höheren Geldmarktsätze die kurzen Franken-Swaps an. Die zweijährigen Sätze stiegen auf 4,09/17 (4,07/15) Prozent. In der fünfjährigen Laufzeit standen sie auf 4,15/23 (4,15/23) und in der zehnjährigen auf 4,34/42 (4,34/42) Prozent. Händler äusserten sich etwas enttäuscht, dass der Conf nicht habe dem Euro-Bund folgen können. Dieser reagierte zunächst mit einem Anstieg auf die immer höher geschraubten Gebote im Zusammenhang mit der Versteigerung deutscher UMTS-Lizenzen. Zuletzt wurden 98,8 Mrd. DM geboten. Demnach müssen die sechs bis zum Schluss verbliebenen Telekomgesellschaften nun in der nächsten Zeit rund 50 Mrd. Euro aufreiben. Dieses Geld solle voll zur Schuldentilgung Deutschlands eingesetzt werden. Händler wiesen dabei auf die dadurch entstehende relative Verknappung im Bereich Bundesanleihen und deren kursstimulierende Effekte. Damit verblieben nun noch zwei marktrelevante Ereignisse, sagte ein Händler. Händler rechneten nicht mehr unbedingt mit einer Zinserhöhung durch die US-Notenbank in der kommenden Woche.

Aktien Schweiz

Table of Swiss stocks with columns for company name, current price, and change. Includes sub-sections A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Aktien Ausland

Table of foreign stocks with columns for country, company name, current price, and change. Includes sub-sections Deutschland, USA und Kanada, Japan, Niederlande.

Aktuelle Kurse

Table of current exchange rates for various currencies including USD, DEM, GBP, NLG, FFR, ITL, BEF, ESP, IEP, PTE, ATS, CAD, JPY, GRD, EUR, and others.

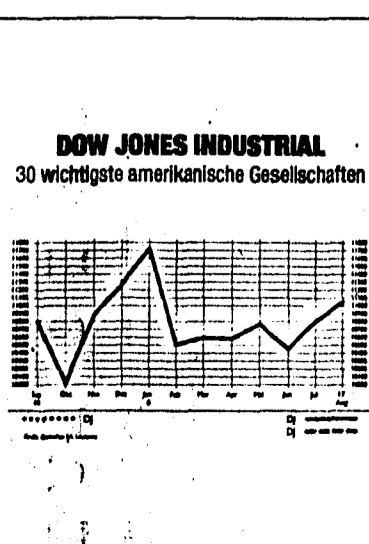


Table titled 'Offizielle Fixkurse EURO/In-Währung' showing fixed exchange rates for various currencies.

Bank Aktuelle Kurse

Table of bank-related data including exchange rates, interest rates, and other financial metrics.

REUTERS logo and tagline 'The Business of Information'.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT logo and contact information.